

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 29.09.08 bis 05.10.08

Nummer: 40

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn weitete sich die mit mehreren Kurzwellentrögen durchsetzte westliche Höhenströmung über dem Nordatlantik und dem nördlichen Europa nach Süden aus und erfasste damit zunehmend auch den mitteleuropäischen Raum. Im Zusammenhang damit wurde der zu dem bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten Bodenhoch „Fody“ gehörende Höhenkeil südwärts abgedrängt. So konnten am 29.09. die Ausläufer des über der Barentssee gelegenen Tiefdruckgebietes „Pelagia“ die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg mit ihren Wolken- und Niederschlagsfeldern beeinflussen und den spätsommerlichen Witterungsabschnitt beenden. Die Niederschlagsspenden hielten sich aber in Grenzen. Mehr als 6 mm (Neuruppin) kamen im Allgemeinen nirgendwo zusammen. Das sollte sich mit der Annäherung einer stürmischen, auf den Namen „Quinta“ getauften Tiefdruck-Lady aber ändern. Schon in den Mittagsstunden des 30.09. hatte deren Windfeld mit Sturmstärke die Mittelgebirge erreicht. Die mit ihren Fronten verbundenen niederschlagsträchtigen Wolken waren im Verlauf des Vormittags nur langsam vorangekommen. In den Gebieten östlich der Elbe regnete es nur geringfügig. Dies dürfte auf die Ausbildung zweier flacher Wellentiefs am Frontensystem von „Quinta“ zurückzuführen sein, die den Vormarsch der Regenwolken verzögerten. Doch schon in der zweiten Tageshälfte und in der Nacht zum 01.10. lebte die Niederschlagstätigkeit auch östlich der Elbe auf. So öffnete der Himmel zu Beginn des Monats Oktober verbreitet seine Schleusen. Eingangs des Weinmondes, wie der Oktober in alten Schriften bezeichnet wird, verlieh „Quinta“ dem Wetter herbstliche Züge. Kein Wunder, setzte sich doch von Westen her labil geschichtete subpolare Meeresluft in ganz Deutschland durch. In ihr traten schauerartige Niederschläge auf, die stellenweise mit Blitz und Donner sowie Sturmböen, auf dem Brocken auch Orkanböen, einhergegangen sind. An der Wetterstation Gardelegen schlug für den ersten Oktobertag eine 24-stündige Summe der Niederschlagshöhe von 24 mm zu Buche. „Quinta“ zeigte nach Wochenmitte eine nur noch geringfügige Verlagerungstendenz. Stattdessen spaltete sich dieses Tief bis zum 03.10. unter Abschwächung in drei Zellen auf. Dieser Vorgang ging im Nordosten und Osten Deutschlands mit einer Wetterberuhigung einher. Weniger Wolken boten der Sonne am 02., 03. und 04.10. die Chance, sich vielerorts recht gut in Szene zu setzen. Dennoch ging es örtlich bis gebietsweise nicht völlig ohne „Nass von oben“ ab. In der Nacht zum 04.10. gab es in einem breiten, sich vom Harz über den Raum Berlin bis zur Oder erstreckenden Streifen verbreitet leichten Bodenfrost. Dabei ging die Lufttemperatur in 5 cm Höhe über Grund an der Wetterstation Halle-Kröllwitz auf -4 °C zurück. Mit Lufttemperaturhöchstwerten von 9 bis 13 °C erwies sich der 04.10. als kältester Tag im Wochenverlauf. Am letzten Tag der Berichtswoche sorgte dann der Sturmwirbel „ex Laura“ mit Wellenbildung verursachenden Fronten für eine Wetterverschlechterung, die zunächst vor allem im Ruppiner Land, im Havelland, im Fläming, in der Altmark, in der Magdeburger Börde, im Harz und seinem Vorland, in der Goldenen Aue und in der Werraniederung zum Tragen kam. Mit 7 bis 10 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 2 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 15 bis 30 Std. (46 bis 93 % der jeweiligen Norm) überall unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe reichten von 3 bis 34 mm (32 bis 381 % des jeweiligen Solls). An der Wetterstation Harzgerode konnte 1 Frosttag gezählt werden, trat doch dort in den Frühstunden des 04.10. mit einem Minimum von -0,3 °C geringer Luftfrost in der Standardmesshöhe von 200 cm über Grund auf. An der Station Meiningen konnten vom 03. bis 05.10. drei Tage in Folge mit Bodenfrost notiert werden.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz ergaben sich bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen mehrheitlich positive Werte. So ergaben sich als wöchentliche klimatische Wasserbilanzen für Brandenburg (einschließlich Berlin) 0 bis +28 mm, für Sachsen-Anhalt -3 bis +26 mm, für Thüringen -5 bis +18 mm und für Sachsen -3 und +5 mm. Daraus resultiert auf der Mehrzahl der Standorte ein zunehmender Trend der Bodenfeuchteentwicklung. Die im Schnitt höchsten Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) traten im Wochenverlauf mit 10 bis 14 °C am 29.09. auf, während die niedrigsten für den 04.10. mit 6 bis 9 °C bestimmt worden waren. Die Tagesmittel der Erdbodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am Ende der Woche 10 bis 12 °C.

Pflanze: Bei der Weißbirke war die für den Vollherbst typische Laubverfärbung im Gange. Im Laufe der Berichtswoche verringerte sich beim Mais der tägliche Zuwachs des Trockensubstanzgehaltes im Korn und in der Spindel. Auch der Reifeprozess bei den Feldtomaten verlief langsamer. Nach Aussagen von Dr. Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. betrug der auf der Grundlage von Probenahmen in der zweiten Wochenhälfte im Raum Halle erhaltene Trockensubstanzgehalt im Korn bei Sorten der frühen Reifegruppe (K-Zahl: 190-220) 64,1 %, bei Sorten der mittelfrühen Reifegruppe (K-Zahl: 230 bis 250) 59,3 % und bei Sorten der mittelspäten Reifegruppe (K-Zahl: 260), die sich nur vereinzelt im Anbau befinden, 57,4 %. Für Bernburg ergab sich im Falle der früh reifenden Sorten ein Trockensubstanzgehalt im Korn von 59,8 %, im Falle der mittelfrühen reifenden Sorten von 56,3 % und im Falle der mittelspät reifenden Sorten von 54,5 %. Die Ergebnisse dieser Erhebung, so betonte Dr. Rainald Ackermann, beziehen sich auf Mais, der in der zweiten Aprilhälfte ausgelegt wurde. Bei Falkenstein und Plauen betrug der Trockensubstanzgehalt im Korn bei den Sorten der frühen Reifegruppe, wie der Experte informierte, 54,3 %. Der Spezialist wies darauf hin, dass die Silierreife

der Ganzpflanzen zur Silagegewinnung bis in einer Höhenlage von 300 m über NN erreicht wurde. Die Restpflanze, so erläuterte Dr. Ackermann, ist bei den frühen Reifegruppen auch bei den Bodenarten Lehm und Ton sowie hohen Ackerzahlen abgereift, so dass der Trockensubstanzgehalt der Gesamtpflanze bei einem Trockensubstanzgehalt der Restpflanze von 25 % und einem Trockensubstanzgehalt im Korn von über 60 % bei einem Kolbenanteil von 60 % etwa 40 % erreicht hat.

Arbeitsprozess: Um einen vorteilhaften Silierverlauf des Maises zu gewährleisten, macht sich nach Informationen von Dr. Ackermann eine sehr schnelle Befüllung der Silos, ein ständiges Festfahren des Silostapels auch bei vorübergehender Unterbrechung der Silierung in der Nacht erforderlich. Das Festfahren ist ständig ab einer lockeren Schicht von maximal 30 cm Dicke erforderlich, wobei das Festfahren auch bei Silierpausen nicht unterbrochen werden darf. Auf intensiv bewirtschaftetem Grünland erreichte der vierte Aufwuchs seine Schnittrufe. Nicht nur auf dem Feld bei der Ernte der Hackfrüchte, der Ölsonnenblumen und des Maises, sondern auch in den Gärten wurde noch einmal, dort, wo es die Witterungsbedingungen erlaubten, kräftig zugepackt, warteten doch verschiedene Apfelsorten darauf, gepflückt zu werden. Das betrifft vor allem „Berlepsch“, „Cox Orangenrenette“, „Goldrenette von Blenheim“, „Jonagold“, „Jonathan“, „Kaiser Wilhelm“, „Landsberger Renette“ und „Roter Boskoop“. Bei den Birnen wollen „Nordhäuser Forellenbirne“, „Pastorenbirne“ und „Clairgeaus Butterbirne“ vom Baum.

Ausblick: Nachdem zu Beginn der 41. Kalenderwoche das Frontensystem eines Tiefs über Skandinavien für unbeständiges und feuchtes Wetter gesorgt hat, lenkt nun ein großes Atlantiktief mildere Luft in die Region. Diese gelangt unter schwachen Hochdruckeinfluss, so dass sich die Niederschlagsneigung in Grenzen halten und „Klärchen“ die Luft am 08.10. auf 16 bis 20 °C erwärmen wird. Zu Beginn der zweiten Wochenhälfte können vorübergehend ein paar mehr Wolken übers Land ziehen, bevor sich im weiteren Verlauf wieder sehr freundliches Wetter und Tageshöchsttemperaturen um 16 bis 19 °C einstellen werden. Die zu Wochenanfang stellenweise sehr feuchte Krume kann somit kontinuierlich abtrocknen. Die Pflanzzeit für Laubgehölze, zu denen auch die Rosen zählen, hat begonnen. Wurden alte und kranke Rosensträucher entfernt, sollten an den betreffenden Stellen nicht wieder Rosen gepflanzt werden. Das geht nicht gut. Der Boden sollte mindestens vier Jahre geruht haben, bevor man an die gleiche Stelle wieder Rosen setzt.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 29.09.08 bis 05.10.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	8.7	-2.3	12.4	5.6	3.8	19.4	60.1	(21.7)	214.7	5.7	5.0
Neuruppin	38	9.4	-1.9	12.9	6.3	4.6	15.3	50.7	33.4	381.0	5.7	3.6
Angermünde	56	9.4	-1.6	13.0	6.4	4.8	19.9	60.0	(21.4)	232.6	5.4	4.9
Potsdam	81	9.2	-2.2	13.5	5.9	3.6	23.4	70.5	29.7	308.3	5.3	5.6
Berlin-Schf.	47	9.6	-1.8	14.1	6.0	3.1	26.8	83.4	20.5	233.8	6.0	5.8
Lindenberg	98	10.1	-1.3	14.3	6.5	4.0	30.4	93.1	(13.9)	151.0	7.7	4.9
Cottbus	69	10.2	-1.3	14.5	6.3	4.1	27.4	82.3	(9.9)	(95.0)	10.1	4.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	9.8	-1.4	13.6	6.8	5.3	13.4	45.6	31.4	322.5	6.5	4.3
Gardelegen	47	9.8	-1.3	13.7	6.0	4.1	17.3	57.8	33.7	349.5	7.4	4.2
Magdeburg	79	10.2	-1.2	14.1	6.7	3.6	23.5	75.6	(13.6)	176.1	8.4	3.8
Harzgerode	404	7.4	-2.2	11.0	3.8	2.2	21.6	69.8	(13.4)	142.9	5.0	5.6
Halle-Kroell	96	10.1	-1.8	14.3	6.4	0.8	25.3	83.7	5.8	71.1	9.2	2.4
Wittenberg	105	9.7	-1.8	13.8	5.9	4.1	20.5	64.3	(11.3)	115.3	6.2	3.3
Thüringen												
Artarn	164	9.7	-1.7	14.0	5.6	3.5	24.7	87.2	(7.4)	(90.9)	8.0	5.5
Leinefelde	356	8.5	-2.0	12.2	5.6	3.3	23.3	75.2	23.4	222.1	5.6	4.7
Erfurt-Binde	312	8.8	-2.1	13.1	5.1	3.2	23.4	72.4	7.2	83.0	6.8	6.9
Gera-Leumnitz	311	9.2	-1.8	13.0	5.4	3.5	22.8	70.8	(3.2)	(31.5)	7.9	6.1
Meiningen	450	7.6	-2.1	11.0	4.3	1.8	16.1	53.9	(21.4)	194.4	4.9	4.4
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	10.1	-1.7	13.9	6.6	4.1	26.4	81.7	9.9	87.7	8.9	5.4
Goerlitz	237	9.7	-1.5	13.5	6.1	4.3	26.5	80.0	(8.3)	(72.9)	8.6	5.4
Leipzig-Schk	131	10.1	-1.6	14.2	6.4	3.9	25.5	86.2	5.5	59.1	8.9	6.5
Oschatz	150	10.4	-1.0	14.4	7.3	5.5	29.2	92.0	12.9	131.3	8.4	5.3
Plauen	386	8.6	-2.0	12.2	4.6	3.1	21.4	72.1	(5.6)	(56.2)	6.2	4.0
Chemnitz	418	8.8	-2.2	12.2	6.1	4.7	25.1	78.0	(5.7)	(44.9)	6.0	7.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 29.09.08 bis 05.10.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	29.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	29.	30.	1.	2.	3.	4.	5.
Wiesenburg	11.0	9.1	10.7	9.6	7.4	5.6	7.8	14.5	10.8	13.9	13.5	12.7	10.2	11.3
Neuruppin	11.4	10.2	10.8	10.0	8.4	6.4	8.7	14.7	11.6	15.2	13.1	13.3	12.0	10.7
Angermuende	11.3	10.2	11.1	10.2	7.9	6.7	8.5	15.3	12.4	14.7	13.8	12.5	10.4	11.7
Potsdam	11.4	9.8	11.0	10.3	7.8	6.0	8.1	15.9	12.7	14.8	14.4	13.4	11.7	11.3
Berlin-Schf.	11.5	10.2	11.5	10.7	8.2	6.5	8.8	15.6	13.5	16.2	14.8	13.8	11.7	13.0
Lindenberg	11.6	10.5	12.2	11.2	8.8	7.0	9.6	15.2	14.2	16.4	14.9	12.7	12.2	14.3
Cottbus	10.9	10.7	12.6	11.3	8.5	6.9	10.7	15.4	14.5	16.7	15.3	11.8	12.6	15.4
Seehausen	11.1	10.2	10.8	10.5	8.9	7.7	9.1	15.4	12.1	14.7	14.1	14.1	12.5	12.5
Gardelegen	11.4	10.5	11.2	10.3	8.9	6.8	9.5	15.3	12.1	15.9	13.7	13.9	12.3	12.5
Magdeburg	12.0	10.7	12.3	10.8	8.9	7.3	9.7	15.4	12.2	17.0	15.2	14.1	12.6	12.4
Harzgerode	9.2	7.9	9.4	7.3	6.2	4.8	7.2	13.1	9.5	11.8	11.7	11.1	9.4	10.1
Halle-Kroellw.	11.3	10.5	12.8	10.6	8.8	6.6	10.0	17.0	12.2	16.6	15.0	13.4	12.5	13.1
Wittenberg	11.5	10.0	12.1	10.6	7.9	6.5	9.0	15.7	12.8	15.6	14.5	12.6	12.1	13.3
Artern	11.5	10.2	12.0	10.0	8.5	6.3	9.4	16.4	12.5	15.7	14.4	13.6	11.8	13.4
Leinefelde	10.6	8.5	10.7	8.4	7.2	6.1	8.3	14.6	10.0	14.3	13.0	11.6	9.6	12.2
Erfurt-Binders.	10.5	9.3	11.4	8.7	7.0	5.8	9.1	16.4	11.1	14.3	13.8	12.4	10.7	12.7
Gera-Leumnitz	11.0	9.7	11.7	9.5	7.2	6.0	9.0	15.6	11.8	14.3	14.1	11.6	9.9	13.9
Meiningen	8.9	8.0	9.9	8.2	5.9	5.3	6.7	13.8	9.4	11.8	11.6	10.9	8.8	11.0
Dresden-Klotzs.	11.6	10.8	12.7	10.7	8.1	7.0	9.9	15.6	13.9	16.1	14.3	10.6	11.2	15.6
Goerlitz	10.9	10.8	11.9	10.5	8.1	6.7	9.1	14.7	13.6	15.8	14.4	11.0	11.1	13.6
Leipzig-Schkeu.	11.6	10.6	12.7	10.6	8.4	6.9	9.7	16.5	12.1	16.6	14.9	13.3	12.3	13.6
Oschatz	12.0	10.7	12.6	10.9	8.7	7.4	10.4	16.5	13.9	16.3	15.2	12.2	11.6	14.9
Plauen	10.2	9.4	11.0	9.2	6.3	5.5	8.7	15.8	11.2	13.0	12.8	9.2	10.1	13.6
Chemnitz	10.9	9.3	11.1	9.1	6.5	5.9	9.1	14.9	11.5	13.3	12.7	9.5	9.7	13.9

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	29.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	29.	30.	1.	2.	3.	4.	5.
Wiesenburg	8.7	7.1	8.2	6.0	3.6	1.8	3.8	2.6	0.9	0.1	6.3	5.0	3.5	1.0
Neuruppin	9.1	8.3	8.6	6.7	3.8	2.2	5.6	3.1	0.9	0.8	3.4	4.7	2.2	0.2
Angermuende	9.0	8.6	8.8	6.4	4.6	3.3	4.2	5.0	1.2	0.8	2.7	3.2	5.5	1.5
Potsdam	8.8	7.8	8.7	7.1	3.7	1.7	3.7	3.3	2.0	0.4	6.8	4.5	5.4	1.0
Berlin-Schf.	8.7	8.6	9.2	6.5	3.5	1.7	3.8	3.9	2.6	0.5	7.1	4.2	6.3	2.2
Lindenberg	8.4	8.8	9.3	7.2	4.7	2.7	4.4	2.6	3.3	1.0	8.5	4.1	6.1	4.8
Cottbus	7.0	8.0	10.1	8.0	3.9	2.6	4.8	0.8	2.7	1.7	7.9	3.3	5.7	5.3
Seehausen	9.1	7.8	9.1	7.5	4.5	4.2	5.2	3.1	0.3	1.0	3.2	3.5	2.3	0.0
Gardelegen	8.4	7.7	9.4	7.3	2.6	1.4	5.4	4.1	0.0	0.6	4.2	6.1	2.3	0.0
Magdeburg	9.6	8.3	9.2	6.7	4.8	2.8	5.3	3.2	0.1	0.8	6.9	8.4	4.0	0.1
Harzgerode	5.6	6.0	6.5	4.2	0.9	-0.3	3.8	2.6	0.0	0.5	6.4	8.4	3.7	0.0
Halle-Kroellw.	7.7	8.4	10.2	7.0	3.9	2.0	5.3	4.1	1.1	0.5	7.4	9.3	2.3	0.6
Wittenberg	8.0	7.5	9.4	7.0	3.1	2.0	4.6	2.6	1.0	0.3	6.9	4.1	3.6	2.0
Artern	6.7	7.4	9.6	6.7	3.9	1.7	3.4	2.9	0.5	0.7	7.1	9.4	3.4	0.7
Leinefelde	8.0	5.8	7.2	6.1	4.0	3.4	5.0	3.5	0.0	0.5	6.7	7.6	3.2	1.8
Erfurt-Binders.	5.0	6.7	8.9	5.7	3.0	2.4	4.0	4.3	1.1	0.8	5.0	7.3	3.0	1.9
Gera-Leumnitz	6.7	8.3	8.6	5.6	2.8	2.4	3.6	3.1	2.4	0.4	6.8	3.6	1.9	4.6
Meiningen	4.3	6.0	8.9	4.5	3.0	1.7	1.4	3.4	0.4	0.0	3.9	4.2	3.5	0.7
Dresden-Klotzs.	8.0	9.7	9.7	6.6	5.2	3.4	3.8	3.0	3.5	0.8	7.1	1.6	3.2	7.2
Goerlitz	7.5	9.0	9.4	6.9	3.8	2.2	3.8	1.2	2.5	0.6	7.2	1.8	4.5	8.7
Leipzig-Schkeu.	7.3	8.4	10.1	6.2	4.4	3.3	5.0	3.8	2.3	0.2	7.4	8.3	2.4	1.1
Oschatz	9.1	8.8	9.9	7.7	5.8	4.4	5.5	2.7	3.3	0.9	8.3	3.2	5.6	5.2
Plauen	4.5	6.3	9.0	5.7	2.2	0.8	3.4	3.5	2.2	0.0	5.6	1.0	2.3	6.8
Chemnitz	7.6	7.9	9.0	6.4	4.0	3.6	4.0	3.3	3.3	1.0	6.5	1.2	4.2	5.6

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 29.09.08 bis 05.10.08

	Niederschlagshoehe					in mm		Haude Verdunstung					in mm	
	29.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	29.	30.	1.	2.	3.	4.	5.
Wiesenburg	1.2	7.3	(7.7)	.	0.0	0.1	5.4	1.5	0.2	0.5	1.6	1.0	0.7	0.2
Neuruppin	6.2	4.6	17.0	.	0.1	0.0	5.5	1.4	0.3	0.3	1.1	1.4	0.9	0.3
Angermuende	3.9	3.0	11.7	0.0	0.0	0.0	(2.8)	1.1	0.3	0.7	1.4	1.1	0.5	0.3
Potsdam	2.6	3.9	16.2	0.0	0.0	0.0	7.0	1.4	0.1	0.2	1.6	1.1	0.9	0.0
Berlin-Schf.	1.5	3.7	9.8	0.0	0.0	0.0	5.5	1.6	0.4	0.4	1.6	1.3	0.6	0.1
Lindenberg	0.5	2.4	(9.0)	.	.	.	2.0	1.8	0.5	0.7	1.7	1.2	0.8	1.0
Cottbus	1.9	(1.3)	6.3	0.1	.	0.0	0.3	1.6	1.6	1.4	1.9	1.1	1.0	1.5
Seehausen	2.6	6.1	14.0	0.0	0.3	0.6	7.8	1.4	0.3	0.3	1.3	1.4	1.0	0.8
Gardelegen	0.4	2.7	24.1	.	0.0	0.5	6.0	1.5	0.6	0.3	1.5	1.6	1.3	0.6
Magdeburg	2.3	4.2	3.8	0.0	.	0.5	(2.8)	1.5	0.6	0.4	2.1	1.7	1.4	0.7
Harzgerode	(0.7)	3.9	(7.1)	0.6	.	0.9	0.2	0.9	0.2	0.2	1.3	0.9	1.0	0.5
Halle-Kroellw.	2.7	0.2	0.8	1.1	.	0.1	0.9	1.3	0.5	1.5	1.9	1.6	1.3	1.1
Wittenberg	0.3	(5.2)	2.7	0.0	0.2	0.0	2.9	1.6	0.2	1.1	1.4	0.5	0.9	0.5
Artern	0.0	0.3	5.4	0.2	.	0.2	(1.3)	1.8	0.4	0.3	1.5	1.7	1.2	1.1
Leinefelde	0.2	9.1	10.7	0.1	.	1.3	2.0	1.3	0.3	0.9	0.7	1.1	0.8	0.5
Erfurt-Binders	0.0	1.2	2.6	3.0	0.0	0.4	0.0	1.7	0.4	0.6	1.4	1.2	0.7	0.8
Gera-Leumnitz	.	(1.6)	0.8	0.3	0.0	0.1	0.4	1.7	0.4	0.8	1.4	1.5	0.8	1.3
Meiningen	1.2	4.9	(12.7)	(0.8)	0.1	0.7	1.0	1.0	0.2	0.2	1.0	1.1	0.8	0.6
Dresden-Klotzs	0.2	1.2	5.0	0.0	.	0.0	3.5	1.4	1.2	1.3	1.6	1.0	0.7	1.7
Goerlitz	0.0	(0.7)	6.3	1.3	.	0.0	0.0	1.2	1.7	1.1	.8	1.1	1.1	1.6
Leipzig-Schkeu	0.2	0.5	2.9	0.0	.	0.0	1.9	1.7	0.3	1.3	1.6	1.6	1.2	1.2
Oschatz	1.0	4.3	5.6	0.4	.	0.0	1.6	1.6	0.4	1.1	1.7	1.1	0.8	1.7
Plauen	0.2	(0.1)	(0.4)	0.5	2.8	0.9	0.7	1.8	0.8	0.4	0.5	0.6	0.8	1.3
Chemnitz	0.0	2.7	2.1	0.5	0.0	0.3	(0.1)	1.6	0.3	0.7	1.2	0.5	0.3	1.4

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm					in °C		Bodentemperatur Tagesm. 20cm					in °C	
	29.	30.	1.	2.	3.	4.	5.	29.	30.	1.	2.	3.	4.	5.
Wiesenburg	13.1	11.1	11.1	9.8	8.8	7.3	7.6	13.3	12.3	11.8	10.9	10.1	8.9	8.4
Neuruppin	14.1	11.8	11.5	9.8	9.3	7.5	8.1	14.5	13.0	12.4	11.2	10.5	9.3	8.9
Angermuende	12.8	11.1	11.1	9.1	7.5	7.0	7.6	13.6	12.4	12.0	10.7	9.3	8.6	8.4
Potsdam	13.3	11.1	11.1	9.5	8.0	6.0	7.3	13.9	12.7	12.2	11.1	10.0	8.4	8.1
Berlin-Schf.	12.3	11.0	11.3	9.8	8.1	7.0	8.0	12.7	12.2	12.1	11.2	10.1	9.0	8.9
Lindenberg	12.8	11.6	11.6	10.1	8.6	7.6	8.5	13.6	13.0	12.5	11.6	10.4	9.5	9.4
Cottbus	12.1	11.3	11.8	10.5	8.3	7.4	9.1	12.7	12.4	12.4	11.7	10.2	9.1	9.4
Seehausen	13.1	10.6	11.0	9.3	9.1	7.9	8.3	13.8	12.1	11.9	10.6	10.2	9.2	8.9
Gardelegen	12.8	10.3	11.0	9.0	9.0	7.0	8.3	12.9	11.7	11.7	10.4	10.0	8.7	8.7
Magdeburg	12.6	11.1	11.6	9.8	9.1	7.4	8.3	13.0	12.4	12.3	11.4	10.7	9.6	9.3
Harzgerode	10.5	8.8	9.6	8.1	7.9	6.1	6.1	11.2	10.2	10.2	9.4	9.0	8.0	7.3
Halle-Kroellw.	12.1	10.8	11.6	10.3	----	----	----	12.5	12.5	12.5	12.1	11.3	10.1	9.5
Wittenberg	13.0	10.8	11.3	10.1	8.5	7.1	8.3	13.1	12.0	11.8	11.0	9.9	8.6	8.5
Artern	12.1	10.1	11.1	9.8	9.3	7.1	8.1	12.3	11.8	11.7	11.1	10.5	9.3	9.0
Leinefelde	11.1	9.1	10.1	8.6	8.0	6.9	7.6	11.7	10.7	10.9	10.0	9.5	8.6	8.4
Erfurt-Binders.	10.8	9.3	10.6	8.8	7.5	6.3	7.3	11.5	11.2	11.1	10.8	9.9	9.0	8.4
Gera-Leumnitz	10.8	9.6	10.6	9.1	7.6	6.8	7.9	11.6	11.1	11.1	10.6	9.5	8.7	8.5
Meiningen	9.6	8.6	9.3	8.3	7.0	6.1	6.4	10.5	10.1	10.0	9.6	8.9	8.3	7.6
Dresden-Klotzs.	12.6	12.3	12.1	11.1	8.8	8.0	9.8	12.9	12.8	12.4	11.9	10.3	9.3	9.8
Goerlitz	11.6	11.6	11.6	11.0	9.6	8.8	8.8	12.3	12.3	12.1	11.8	10.8	10.1	9.7
Leipzig-Schkeu.	12.1	10.1	11.1	10.0	9.1	7.6	8.3	12.2	11.5	11.6	11.0	10.3	9.4	9.0
Oschatz	12.8	11.3	11.6	10.3	9.0	7.8	8.6	13.1	12.6	12.3	11.6	10.6	9.6	9.4
Plauen	10.3	9.6	10.3	9.6	7.8	6.9	7.5	11.5	11.3	11.2	10.9	9.9	8.9	8.8
Chemnitz	10.5	9.6	10.3	8.6	6.8	6.5	7.5	11.2	11.0	10.8	10.5	9.3	8.6	8.5